

Radolfzell

»Daheim im Seebad«

Das frisch sanierte Seebad hat seit dem Hausherrenwochenende seine Türen wieder für die Badegäste geöffnet.

von Dominique Hahn

Zwar drei Wochen später als ursprünglich geplant, aber trotzdem noch pünktlich zum Hausherrenfest konnte am Freitag das frisch sanierte Seebad seiner Bestimmung übergeben werden. Viel Engagement und Nervenkraft habe die ambitionierte Turbo-Sanierung den Planern wie auch der Stadtverwaltung abverlangt, gestand OB Martin Staab in seiner Ansprache bei der Eröffnung des Bades. »Es läuft hier in Radolfzell nicht wie beim Berliner Flughafen« scherzte er im Hinblick auf die kurze Bauzeit. Am 12. November war mit dem Abriss des alten Betonbaus begonnen worden, danach begannen die Arbeiten am neuen Gebäude, das in Holzrahmenbauweise erstellt wurde. Man habe großen Wert darauf gelegt, ökologisch zu bauen, sei es im Hinblick auf den Baustoff Holz



Zusammen mit vielen Gästen freuten sich Wolfgang Weidele, OB Martin Staab und Architekt Jörg Bohm über die Eröffnung des neuen Seebads.

oder auf die Energieversorgung, erklärte Architekt Jörg Bohm. Gleichzeitig begannen die Arbeiten an der DLRG-Rettungswache, die allerdings noch nicht fertiggestellt werden konnte. Das neue Seebad-Gebäude hat die Stadt 1,9 Millionen Euro gekostet, mit weiteren 580.000 Euro schlägt das DLRG-Gebäude zu Buche. Hierfür kommen allerdings 280.000 Euro als Fördermittel vom Land und 60.000 Euro von der DLRG als Eigenleistung. »Es war uns wichtig, die DLRG hier als Partner dabei zu haben, denn schließlich ist dieser Stützpunkt für den ganzen Untersee zuständig«, erklärte OB

Staab. »Wir waren bei dem Projekt zwar knapp in der Zeit, sind aber voll in den Kosten«, betonte Architekt Jörg Bohm sichtlich stolz. Große Anstrengungen und Wochenendarbeit seien notwendig gewesen, um den knapp gestrickten Zeitplan einhalten zu können erklärte der Architekt. Stellvertretend für die Zeller Seebad-Nutzer hielt Wolfgang Weidele eine kleine Ansprache, in der er seine Freude darüber zum Ausdruck brachte, dass das »Lieblingsbad« der Radolfzeller jetzt wieder geöffnet ist und die Seebad-Gemeinde wieder in ihrem Seebad daheim sein kann.

Bodman-Ludwigshafen

Konzert auf dem Kirchplatz

Am Samstag, 3. August, 21 Uhr, gestaltet die Kirchenband »Peter, Paul & Otmar« gemeinsam mit den Ministranten aus Bodman ein Open-Air-Konzert unter dem Motto »Quelle des Lebens - Nachtimpuls« auf dem Kirchplatz der katholischen Kirche St.-Peter-~~et~~-Paul in Bodman.

Zur Aufführung kommen bei dem musikalischen Erlebnis moderne geistliche Lieder mit tiefgehenden Texten. Begleitet wird die künstlerische Inszenierung auf dem Kirchplatz von St. Peter & Paul von animierten Lichteffekten.

Bei schlechter Witterung findet das Konzert von »Peter, Paul & Otmar« in der Kirche statt.

Pressemeldung

Bodman-Ludwigshafen

Ganztagesplatzbedarf gedeckt

Zur Eröffnung des Erweiterungsbaus am Kindergarten Bodman wurde betont, dass mit der nach drei Jahren Planung und Bauzeit abgeschlossenen Maßnahme der Bedarf durch insgesamt 30 Ganztagesplätze gedeckt sei.

von Hayo Eckert

Im Rahmen seines Sommerfestes hat der Kindergarten Bodman den Erweiterungsbau für eine Ganztags-Betreuung eröffnet. Der Bedarf sei in den Kindergärten ungebrochen groß. Weiter steigende Nachfrage werde erwartet. Nach drei Jahren Planung und Bauzeit eröffnete der Erweiterungsbau für die Ganztagsbetreuung im Bodmaner Kindergarten. Mit einem neuen, großen Ruheraum, zwei weiteren Toiletten- und Waschräumen, sowie einem Speiseraum mit angegliederter Küche erfüllt die Einrichtung nun die Voraussetzungen für den ganztägigen Aufenthalt der Drei- bis Sechsjährigen. Wöchentlich, am Dienstag und Donnerstag, ist der Kindergar-



Die Kinder führten zur Eröffnung des Kindergarten-Erweiterungsbaus in Bodman Spiele, Tänze und Sketche auf.

ten künftig vor- und nachmittags geöffnet. Dass die Ganztagsbetreuung nur an zwei Wochentagen möglich ist, läge an der behördlichen Betriebsbewilligung, habe verwaltungstechnische Gründe und sei bedingt durch den Personalschlüssel, so Einrichtungsleiterin Melanie Schulz-Schulze. Mit der Fertigstellung und Einweihung sei der Bedarf gemäß der vor drei Jahren erstellten Bedarfsanalyse durch die insgesamt 30 Ganztagsplätze zufriedenstellend gedeckt, erklärte die Kindergartenleiterin. Alle Kinder auf der Warteliste erhielten einen Platz. Mit dem geplanten weiteren Ausbau der Ganztagsgruppe im Kindergar-

ten Ludwigshafen ergibt sich aus Sicht von Melanie Schulz-Schulze für die Zukunft eine runde Sache. Insgesamt waren 22 Firmen an den einzelnen Gewerken des Erweiterungsbaus beteiligt. Mit Gesamtkosten von rund 500.000 Euro sei das Budget um etwa 50.000 Euro überstiegen worden, sagte Architektin Carola Fallert. Durch den Anbau gewann der Kindergarten zusätzlich etwa 100 Quadratmeter Fläche. Ökumenischen Segen erhielt der Erweiterungsbau vom evangelischen Pfarrer Matthias Sehmsdorf und seinem katholischen Amtskollegen Nikolaus Böhler.

Stockach

Historische Stadtführung

Am Montag, 29. Juli, wird ab 10.30 Uhr auf einem Rundgang durch das historische Stockach die Geschichte der Stadt lebendig. Der mit kurzen Anekdoten gespickte Spaziergang führt durch die sogenannte Oberstadt, die von einer Stadtmauer umgeben war. Pressemeldung



mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.-p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

https://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...



WOCHENBLATT

DENZEL METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Diese Woche Schweinefleisch vom Hirschlanderhof aus Eigeltingen

AKTION Putenspieße + Putenmedaillons	da freut sich der Mann Tafelspitz als Siedfleisch, zart und mager	AKTION Cordon bleu vom Schwein, mit viel Emmentaler und Schinken
100 g € 1,19	100 g € 1,59	100 g € 1,29
die beliebte Vesperwurst Haussalami mit und ohne Senfkörner	perfekt zur Melone hauseigener, luftgetrockneter Hegauer Schinken	etwas Besonderes Bratwurst mit Darm, fein gewürzt, auch als Oberländer
100 g € 1,59	100 g € 2,89	100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Fleischsalat der mundet immer	die mögen alle Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst	einfach lecker Dryaged Porterhousesteak 6 – 8 Wochen gereift
100 g € 0,79	100 g € 1,39	100 g € 3,49

NEU: Sie finden unseren Verkaufswagen jetzt zusätzlich immer dienstags in Moos bei Duventäster-Maier und mittwochs in Böhringen im Aachweg, Ecke Singener Straße, von 8.30 bis 13.00 Uhr

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner feinstes Brät, mild gewürzt, auch als Paprika/Kräuter/Brokkoli/ Ketchup/Pfeffer 100 g	1,10	Schweinerücken schöner Zuschnitt, auch mariniert 100 g	1,05
Bauernbratwurst- parade als rohe oder gebrühte, auch als Feuerwurst oder Käseknackerrrr 100 g	1,15	Italienischer-/ Gyrosspieß Spezialitäten für den Grill 100 g	1,69
Fleischsalat der Brotzeitgenuss; 250 g = 2,00 125 g	1,00	Cevapcici saftig und lecker gewürzt 100 g	1,05
Hohentwieler Bauchspeck am Stück oder in Vesperscheiben 100 g	0,98	Rinderschnitzel/-plätzli unsere à-la-minute Spezialität 100 g	1,59

Handwerkstradition
seit 1907

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Wer tut was?

Das **UmweltZentrum Stockach** bietet am Freitag, 26. Juli, um 20.30 Uhr, Einblicke in das geheime Leben der Fledermäuse. Die fliegenden Säugtiere können im Stadtgarten Stockach beobachtet und be-lauscht werden. Mit etwas Glück können Fledermäuse, die von Menschenhand ver-sorgt werden müssen, aus der Nähe betrachtet werden. Treffpunkt ist am Alten Ron-dell im Stadtgarten Stockach, die Leitung obliegt Alexandra Sproll von der AG Fleder-mausschutz Kreis Konstanz. Anmeldung und weitere In-formationen beim Umwelt-Zentrum Stockach unter 07771/4999 oder info@uz-stockach.de.
swb-Bild: UmweltZentrum Stockach



Das **Stockacher Ferienpro-gramm** bietet am Montag, 29. Juli, von 17 bis 18 Uhr einen Kurs für »Sound-Karate« und von 18 bis 19 Uhr Selbstver-teidigung für Kinder und Er-wachsene an. Es sind noch Plätze frei. Informationen und Anmeldung beim Verein Kara-te-Dojo Stockach, Tel. 07771/ 6489975 (Ehrlich) oder 07771/ 3583 (Lusch).

Der **Verein der Bodenseegär-ten** veranstaltet am Samstag, 3. August, in Stockach ein Stadtgartenfest. Anlass ist die Mitgliedschaft des Stadtgar-tens Stockach seit diesem Jahr. Der Verein der Bodensee-gärten kümmert sich darum, die Gärten und Parks in der Vierländerregion Bodensee zu vernetzen und gemeinsam zu vermarkten. Um 16 Uhr wird das Fest eröffnet, von 16 bis 20 Uhr findet das Kinderpro-gramm statt. Von 16 bis 17.15 Uhr spielt die Stadtmusik Stockach, um 16.30 Uhr sowie um 18.30 Uhr gibt es Führun-gen durch den Stadtgarten. Die »Hot-Jazz-Revival Band« musiziert ab 18 Uhr auf dem Alten Rondell.

Das **UmweltZentrum Stockach** bleibt während der Som-merferien von Montag, 29. Ju-li, bis einschließlich Freitag, 23. August geschlossen. Bei Fragen zu den Themen »Abfall und Wertstoffhof« sowie »Wespen« wird gebeten, sich an die Stadt Stockach unter 07771/802–146 zu wenden. Zu anderen Fragen stehen die Ansprechpartner auf der Web-seite www.uz-stockach.de zur Verfügung. Der Wertstoffhof bleibt in den Ferien geöffnet.

Eigeltingen

»Treffpunkt Zelt« für 700 junge Wehrleute

Die Vorbereitungen für das Jugendfeuerwehr-Zeltlager des Landkrei-ses Konstanz laufen auf vollen Touren. Ab Freitag, 26. Juli, werden in Eigeltingen rund 34 Jugendfeuerwehren erwartet, die dort rund eine Woche lang diversen Aktivitäten nachgehen. Eigeltingen ist für die Veranstaltung bereits zum vierten Mal verantwortlich.

von Marius Lechler

Wie Jugendwart Frank Gom-meringer ausführt, erwarte die Feuerwehr Eigeltingen an der Lochmühle in diesem Jahr rund 740 Lagerteilnehmer mit etwa 100 Betreuern, die sich aus dem Feuerwehrnachwuchs von 34 Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Landkreis zusam-mensetzten. Zu den Höhepunkten des insge-samt fünftägigen Zeltlagers ge-hört laut Gommeringer unter anderem die Eröffnung am Freitag, 26. Juli, bei der alle teilnehmenden Wehren auf dem Zeltlagergelände antreten werden. »Am Samstag steht das Dorfspiel, das in und um Heu-dorf und Honstetten stattfindet, auf dem Programm«, sagt der



Die Mitglieder aus den Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Eigeltingen beim Aufbau des Festzelts für das Jugendfeuerwehr-Zeltlager, das dort vom 26. bis 31. Juli stattfindet.

swb-Bild: ml

Jugendwart. Abstecher für freie Zeit und zum Baden sollen nach Orsingen und Steißlingen führen. Gommeringer weist auch auf die Lagerparty mit Lasershow am Samstag, 27. Juli, und den »Familientag« am Sonntag, 28. Juli, hin. An dem Tag finde auch ein Familiengottesdienst statt, fügt er hinzu.

Kampf um den Pokal

Gommeringer hebt im Rahmen des Jugendfeuerwehr-Zeltla-

gers besonders die »Lagerolympiade«, bei der die Jugendlichen um Auszeichnungen für den ersten bis fünften Platz im Rah-men der »Olympiade« sowie ei-nen Wanderpokal miteinander konkurrieren, hervor. »Der Wettkampf im Rahmen der Lagerolympiade besteht aus di-versen Spielen, deren Ergebnis-se in die Gesamtwertung der Veranstaltung einfließen«, führt der Jugendwart aus. Am Diens-tag, 30. Juli, werde für die Ju-gendlichen eine Abschlussfeier mit Siegerehrung abgehalten,

bei der die Pokale an die Ge-winner vergeben werden, er-gänzt er.

Zuwachs an Teilnehmern

Wie Frank Gommeringer erläu-tert, findet das Jugendlager der Jugendfeuerwehren im Land-kreis Konstanz bereits zum vierten Mal in Eigeltingen statt. Man habe bislang mit der Ver-anstaltung gute Erfahrungen gemacht: »Es lief bislang stets

friedlich und freundlich ab«, sagt er. Er könne bereits sagen, dass für das Zeltlager im Jahr 2019 mehr Teilnehmer erwartet wür-den, als im vergangenen Jahr, stellt der Jugendwart in Aus-sicht. Während der Woche vol-ler Veranstaltungen für die Ju-gendlichen wünsche er sich ne-ben gutem Wetter über Eigel-tingen und friedlichen Teilneh-mern auch verständnisvolle Nachbarn, da bei den rund 740 Jungfeuerwehrlern auf dem Gelände an der Lochmühle wohl einiges los sein werde.

Zeltstadt auf der Wiese

Die Vorbereitungen für das Zeltlager liefen derzeit auf vol-len Touren, so Gommeringer. Viele ehrenamtliche und haupt-amtliche Mitglieder der Feuer-wehr Eigeltingen sorgten dafür, dass unter anderem der Aufbau des Festzeltes, die Straßenab-sperrung sowie die weitere Um-setzung der Arbeiten reibungs-los abliefen. Eine mehrköpfige Küchencrew soll die Jugendli-chen und Betreuer in diesem Jahr bekochen. Am Sonntag, 28. Juli, werde das »Lageressen« auch Gästen angeboten. Nach den aktuellen Aufbauar-beiten soll dann am Freitag, 26. Juli, auf der Wiese an der Loch-mühle eine große Zeltstadt er-richtet werden.

Stockach/Bodman-Ludwigshafen



Annegret Kramp-Karrenbauer ließ sich bei der Strafreinübergabe vertreten (von links): Narrenrichter Jürgen Koterzyna, Andreas Jung, Helmut Karrenbauer, Fürsprech Michael Nadig und Thomas Strobl.

swb-Bild: ml

Die Ministerin ließ sich vertreten

Am Freitag, fand in Ludwigshafen die Strafweinübergabe von Annegret Kramp-Karren-bauer an das Stockacher Narrengericht statt. Unter anderem wurde sie von Minister Thomas Strobl vertreten, da sie am Mittwoch, zur Verteidigungsministerin ernannt worden war.

von Marius Lechler

Annegret Kramp-Karrenbauer, die in diesem Jahr am »Schmot-zige Dunschtig« vor Narren-

richter Jürgen Koterzyna und seinen Gerichtsnarren »schul-dig gesprochen« worden war, hätte am Freitag, 19. Juli, dem Stockacher Narrengericht 180 Liter Wein überreichen sollen. Doch die Strafweinübergabe fand ohne die neue Verteidi-gungsministerin statt. In Vertretung der abwesenden Annegret Kramp-Karrenbauer wurde ein Teil des Weins sym-bolisch durch ihren Ehemann Helmut Karrenbauer, den Ba-den-Württembergischen Innen-minister Thomas Strobl und Bundestagsmitglied Andreas Jung übergeben. Helmut Kar-renbauer erhielt einen Bildband von der »Gerichtsverhandlung«.

Wahlwies

Ein neuer Lebensabschnitt

Ende Juni fanden an der Freien Waldorfschule Wahlwies die mündli-chen Prüfungen für den Realschulabschluss unter der Leitung von Markus Meister, Konrektor der Ekkehard Realschule Singen, statt.

Zwölf Schülerinnen und Schü-ler stellten sich gut vorbereitet den Fragen der Prüfer und überzeugten teilweise gerade in der Kompetenzprüfung mit be-eindruckenden Leistungen. Folgende Schülerinnen und Schüler haben in Wahlwies den Realschulabschluss bestanden: Momo Hanna Baumgart, Luci-an Berndt, Theo Floetemeyer,

Manuel Franck, Julia Günter, Justin Krömer, Johannes Leh-mann, Paul Linnemann, Oskar Lohner, Yolanda Richter, Noah Rist und Fee Tritthardt. Das Kollegium der Freien Wal-dorfschule Wahlwies gratuliert den Absolventinnen und Ab-solventen und wünscht den Schülern alles Gute für die Zu-kunft. Pressemeldung



Die Abschlussklasse mit Dr. Guido Jenisch (Prüfungsbeauftragter und Lehrer, links), Thomas Hase-mann-Saxer (Lehrer, 1. v. r.) sowie Markus Meister (Konrektor der Ekkehard Realschule Singen, 2. v. r.). swb-Bild: Schule

Bodman-Ludwigshafen

Bootstour auf dem Bodensee

Das UmweltZentrum Stockach lädt am Samstag, 27. Juli, zur Bootstour auf dem Überlinger See. Bei der Rundfahrt ab 17.45 Uhr ab Hafen Bodman auf der

»Großherzog Ludwig« stellt UZ-Leiterin Sabrina Molkenthin Sehenswürdigkeiten des Seeab-schnitts vor. Zustiegemöglich-keit in Sipplingen um 17 Uhr

und Ludwigshafen um 17.20 Uhr. Informationen im Umwelt-Zentrum Stockach unter 07771/4999 oder info@uz-stockach.de. Pressemeldung

Stockach



Im Pallottiheim wurde das »Café International« zum Treffpunkt von Flüchtlingen, Flüchtlingsfamilien und Einheimischen. Die Seelsorgeeinheit Stockach hatte zur Begegnung eingeladen. Dank diverser Spiele für drinnen und draußen bildeten sich Spielgruppen. So entstanden Kontakte zwischen Flüchtlingen und Einheimischen.

Pressemeldung

Vereine

Bodman

TURN- UND SPORTVEREIN

Strandfest mit Papis Pumpels, Sa., 27.7., in den Uferanlagen Bodman. Der Nachmittag ab 15.30 Uhr gehört den Kindern mit Spiel und Spaß. So., 28.7., ab 11.30 Uhr Frühschoppen.

Hohenfels

DRK

Erste Hilfe am Kind, Sa., 27.7., 8.30-17 Uhr, Kurs in Deutwang, Dorfgemeinschaftshaus, Schernegger Str. 15. Info/Anmeldung: Tel. 07771/649300, Diana Muffler, oder www.drk-kn.de.

HOHENFELS HAT ZUKUNFT

Vorankündigung: 3. Hohenfelser Pflanzbörse, Sa., 12.10.,

8-12 Uhr vor der Grundschule in Hohenfels-Liggersdorf. Bei schlechtem Wetter in der Hohenfelshalle. Informationen: 07557/9292245 oder E-Mail: lydia.bantle@gmx.de.

Stockach

MALTESER

Spielenachmittage, jeweils am zweiten und vierten Mittwoch in der Geschäftsstelle der Malteser, Kaufhausstr. 46, Stockach. Fahrdienst unter 07771/877503.

SCHWARZWALDVEREIN

Zweischluchtentour, So., 28.7., Treffpunkt 11 Uhr am Dillplatz in Stockach. Info: 07771/918910 (AB).

Orsingen-Nenzingen

Wechsel in der Doppelgemeinde

Jüngst hat die Doppelgemeinde Orsingen-Nenzingen die ausscheidenden Gemeinderäte in Nenzingen verabschiedet. Dabei wurden fünf Ratsmitglieder geehrt. Einen Tag später verpflichtete Bürgermeister Bernhard Volk in Orsingen das neue Gremium.

von Graziella Verchio und Marius Lechler

»Die Arbeit im Gemeinderat ist ein zeitintensives Ehrenamt, das eine besondere Mitverantwortung mit sich bringt«, so Bürgermeister Bernhard Volk im Nenzinger Rathaus bei der Verabschiedung der Räte. »Gemeinderäte müssen sich mit sehr vielen Themenbereichen auseinandersetzen und sind als Allrounder gefordert.«

Stockach-Raithaslach

Sichelhenke der Feuerwehr

Am Sonntag, 25. August, findet beim Farrenstall in Raithaslach das Sichelhenkefest der Freiwilligen Feuerwehr statt. Beim Frühschoppen ab 11 Uhr spielt der Musikverein Raithaslach-Münchhof. Ab 14 Uhr startet die Vorführung »Vorstellung des Stuckateurhandwerks«. Bei schlechtem Wetter findet die Sichelhenke im Farrenstall statt.

Pressemeldung

Termine

Stockacher Stadtgartenfest, Sa., 3.8., 16 - 22 Uhr.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hohenfels, Mi., 24.7., 19.30 Uhr, Rathaus Hohenfels, Sitzungssaal, 1. OG; Tagesordnung unter www.hohenfels.de.

Seniorentreff Liptingen-Heudorf, Sommerfest, Fr., 26.7., 14 Uhr, Pfarrgarten St. Michael, mit den Diatonikern aus Trossingen.



Der Gemeinderat von Orsingen-Nenzingen in seiner neuen Zusammensetzung mit Bürgermeister Bernhard Volk (sechster von links) nach der konstituierenden Sitzung. swb-Bild: ml

Der Bürgermeister übergab fünf Ehrungen des Gemeindetags an langjährige Mitglieder in Form einer Ehrennadel. Für zwei Amtszeiten wurden Roman Roth (FWV) und Stefan Stemmer (CDU) geehrt, für vier Amtsperioden Harry Metzger (FWV) und Roland Riegger (CDU). Als besondere Ehrung erhielt Peter

Wolf (FWV) für über acht Amtszeiten im Gemeinderat eine Stele und ein 360-Grad-Bild der Gemeinde. Nicht mehr im Gemeinderat vertreten sind Uwe Probst, Markus Feucht und Stefan Joos (alle CDU) sowie Egon Streicher und Peter Wolf (FWV). Die ausscheidenden Räte erhielten traditio-

nell eine Mappe mit Urkunde sowie Bilder und Amtsblätter, um die kommunalpolitische Historie mitverfolgen zu können. Einen Tag später wurde die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats im Rathaus Orsingen abgehalten. Bernhard Volk gratulierte den neuen Mitgliedern zu ihrer Wahl und bestätigte, dass diese laut Wahlprüfungsbescheid des Landkreises Konstanz gültig sei. Nach der Verpflichtung des neuen Gemeinderates durch Bürgermeister Volk wurde jedem Ratsmitglied per Handschlag gratuliert. Bei den Wahlen der Bürgermeisterstellvertreter wurden Antonie Schäuble als erste Vertreterin und Nikolaus Langner als zweiter Stellvertreter einstimmig gewählt. Als Vertreter im gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Stockach wurden Roman Roth und als dessen Stellvertreter Stefan Stemmer einstimmig gewählt.

Stockach-Wahlwies

Stark wie die Löwen

Im Rahmen eines festlichen Clubabends im Gasthaus Zum Adler in Wahlwies erfolgte die turnusgemäße Amtsübergabe des scheidenden Präsidenten Martin Wagener an den neuen Präsidenten Paul Saum.

In einem Resümee des abgelaufenen Jahres bedankte sich Martin Wagener bei seinen Lionsfreunden und ihren Partnerinnen für die großartige Unterstützung.

Zirka 15.000 Euro konnten durch traditionelle Aktionen wie Bücherverkauf am Schweizer Feiertag, Wurstverkauf am Schmutzigen Donnerstag, Christbaumverkauf und vor allem das Benefizkonzert eingenommen werden. Durch Beiträge und Spenden erhöht sich der Betrag um weitere 10.000 Euro auf etwa 25.000 Euro. Mit diesem Geld konnten die Stockacher Lions vielen Organisationen und Hilfsbedürftigen



Martin Wagener (rechts) übergab das Amt des Präsidenten des Lions Clubs Stockach an seinen Nachfolger Paul Saum (links). swb-Bild: Nikolaus Langner

gen regional und überregional helfen, die bestehende Not zu lindern. Der neue Präsident Paul Saum wird das nun seit 35 Jahren in Stockach bestehende Werk der weltweit größten Hilfsorganisation ganz gemäß dem Motto der Lions »we serve« fortsetzen. Neben den traditionellen Ver-

anstaltungen sind dazu interessante Vorträge und Aktionen geplant. Neu in das Programm der wohltätigen Organisation aufgenommen wurden eine zukunftsorientierte Pflanzaktion als kleiner Klimabeitrag sowie der Insektenschutz.

Pressemeldung



Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ 8 30 80 gew.

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern: Gas 07771/915511 Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienst

27./28.07.2019
K. Weber, Tel. 07773/936090

Oh la la Sommer Sale SCHUH STUDIO Bettina Fahr Dorfgärten 1 78244 Gottmadingen
»Starke Preise« 20 % auf alle Sommerschuhe und Handtaschen 50 % auf viele Einzelpaare
»Top modische Auswahl« Für alle, die schöne Schuhe lieben
Reinschauen lohnt sich www.schuhstudio.com

Hohenfels/Mühlingen

Landrat informiert sich

Landrat Zeno Danner hat am Dienstag, 9. Juli, den Hohenfelser Bürgermeister Florian Zindeler und Bürgermeister Manfred Jüppner in Mühlingen besucht.

Florian Zindeler führte Zeno Danner zur Pfarrkirche St. Cosmas und Damian und durch das Korbinian-Brodmann-Museum. Beim Gespräch ging es unter anderem um Kiesabbau, Radwegenetz und den Ausbau erneuerbarer Energien. »Besondere Priorität hat aktuell der Breitbandausbau«, so Zindeler. In Mühlingen besuchten Manfred Jüppner und Zeno Danner die Weiherbachschule in Zoznegg. Im Mühlinger Rathaus wurde über Wichtiges gesprochen: Radwegenetz, Straßenausbau und ÖPNV. »Der Breitbandausbau ist für den ländlichen Raum enorm wichtig, hier investieren wir viel«, so Jüppner. »Ich finde es bemerkenswert, wie Hohenfels und



Landrat Zeno Danner und Bürgermeister Florian Zindeler vor dem Kaplaneigebäude in Hohenfels. swb-Bild: Landratsamt Konstanz

Mühlingen beim Breitbandausbau voranschreiten und sich mutig in die Zukunft entwickeln«, so Zeno Danner.

Pressemeldung

Eigeltingen

Showprogramm zum Abschied

Mit einem Abend voller Höhepunkte, die zum größten Teil von den Schülern selbst gestaltet wurden, hat die Gemeinschaftsschule Eigeltingen die Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 in einen neuen Lebensabschnitt entlassen. Bei der Entlassfeier wurden insgesamt acht Schülerinnen mit Preisen ausgezeichnet.

von Marius Lechler

Unter das Motto »Das Leben ist eine Leinwand« hatten die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule Eigeltingen ihre Entlassfeier gestellt. Schulleiter Michael Wernersbach und der stellvertretende Schulleiter Andreas Rossatti bezogen sich auf dieses Leitmotiv. »Eure Leinwand ist ganz schön bunt ge-



Die Preisträgerinnen der Jahrgangsstufe 10 in der Gemeinschaftsschule Eigeltingen bei der Entlassfeier (von links): Samantha Franz, Lucie Mantau, Sarah Paffen und Jil Kübler. swb-Bild: ml

worden«, so Andreas Rossatti. Der aktuellen Generation werde jeweils nachgesagt, die schlechteste und weniger leistungsbereit zu sein, erläuterte er. Dem antwortete der stellvertretende Schulleiter, dass sich die Jugendlichen der Schule bei Fridays for Future und sich für ein

Hilfsprojekt in Sierra Leone engagiert hätten. »Ihr wollt auch in Eurer Generation das Beste für Eure Zukunft herausholen«, so Rossatti. Das »Leinwand-Motiv« griffen auch die Elternbeiratsvertreterinnen Jasmin Pfaff und Nicole Zufahl auf: »Eure Gedanken sind

Eure Werkzeuge, mit denen Ihr die Leinwand Eures Lebens bemalt«, hob Nicole Zufahl hervor. Die Entlassfeier wurde überwiegend von den Schülern selbst gestaltet. Ein Chor mit Schulband musizierte für das Publikum, die Tanzgruppe der Klassen 9 und 10 schwebte übers Parkett und die Theatergruppe der Klasse 10 trug den ersten Akt von »Peter Pan« vor. Die Klassen 9 und 10 zeigten selbst erstellte Filme. Mit dem Otto-Herz-Preis für herausragendes Engagement wurde das Ehepaar Ursula und Theo Martin geehrt. Die Lehrkräfte erhielten als Höhepunkt des Abends Präsente von ihren Schülern. Bei der Zeugnisvergabe wurden insgesamt acht Schülerinnen mit Preisen für besondere Leistungen ausgezeichnet, darunter Sarah Bjelan aus der Klassenstufe 9 Orange mit einem Notenschnitt von 1,0 und Jil Kübler aus der Klassenstufe 10 mit einem Notenschnitt von 1,1.

Wahlwies

Klassik auf höchstem Niveau

Bevor im Jahr 2020 das 30. Jubiläum gefeiert werden kann, wird die diesjährige Saison der Meisterkonzerte 2019/2020 wieder einiges zu bieten haben.

von Graziella Verchio

»Vor fast 30 Jahren haben wir die erste Auflage der Meisterkonzerte gegründet und arbeiten in einer engen Kooperation mit der Stadt Stockach«, so Georg Mais von der südwestdeutschen Mozartgesellschaft beim Pressegespräch im Pestalozzi-Kinderdorf Wahlwies. Träger der Meisterkonzerte ist die südwestdeutsche Mozartgesellschaft, Hauptsponsor ist das Kulturamt Stockach. »Dank dem Zuschuss der Stadt sowie der Unterstützung unserer Sponsoren können wir jedes Jahr tolle Konzerte anbieten«, so Stefan Keil, Leiter Kultur und Tourismus. Vier der sechs Konzerte finden im Bürgerhaus Adler Post statt: Am 20. September mit Dorothea Stepp und Asen Tanchev, am 25. Oktober mit Trio Marie, am 6.



Sabine Freiheit, zuständig für Veranstaltungen im Pestalozzi-Kinderdorf, Stefan Keil und Georg Mais (von links) sind gespannt auf die diesjährigen Meisterkonzerte. swb-Bild: ver

März mit dem Barockensemble Tars, am 3. April gibt es einen Klavierabend mit den Preisträgern des Internationalen Bodensee Musikwettbewerbs 2019. Das große Neujahrskonzert in der Jahnhalle nach Wiener Tradition mit der jungen Philharmonie Ukraine Inso Lemberg lockt viele Zuhörer aus Nah und Fern, weiß Georg Mais zu berichten. Ein Konzert wird im Festsaal des Pestalozzi-Kinderdorfs aufgeführt - am 29. November mit dem südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim. »Ich bin beeindruckt von der Schar an Abonnenten, die wir

haben, es gibt schließlich reichlich Konkurrenz in der Region«, zeigt sich Georg Mais erstaunt. Seit zwei Jahren gebe es zudem Online-Ticketing, sagt Keil. So werde der Radius an Adressaten größer. Neu in dieser Saison ist ein Abo für Kinder und Jugendliche. Das »Junior-Abo«, für sechs Konzerte gilt für Besucher unter 18 Jahren. Nach wie vor könnten sie auch Konzerte einzeln buchen. Karten im Vorverkauf gibt es im Kulturzentrum Stockach, im Pestalozzi-Kinderdorf Wahlwies und online unter www.stockach.de.

Stockach

Badminton zum Testen

Das Stockacher Ferienprogramm lädt von Montag, 29. Juli, bis Freitag, 2. August, jeweils von 18 bis 20 Uhr zum Badminton-Schnupperkurs in der Jahnhalle Stockach ein. Der fünftägige Kurs wird von der Badminton-Abteilung des TV Jahn 08 Zizenhausen veranstaltet. Geeignet ist die Sportveranstaltung, die zum

Kennenlernen des Ballsports anregen soll, für Kinder ab sechs Jahre und Erwachsene. Auskünfte zum Schnupperkurs in der Jahnhalle sind erhältlich unter E-Mail: badminton@ziegenpeter.de. Unter der Adresse können auch Anmeldungen für die Teilnahme am Kurs vorgenommen werden. Pressemeldung

Wahlwies

Tanzen bis in die Puppen

Das Handharmonika-Orchester Wahlwies e.V. hat sich an ein besonderes Projekt gewagt: ein Tangokonzert mit Tangoänzern, das Rainer Lehmann, Dirigent des Orchesters und selbst Tango tänzer, geplant und organisiert hat.

Vor dem Konzert fand ein Tangoschnupperkurs statt, hierzu fanden sich über 20 Personen ein, die unter Anleitung der Tangolehrer Lucia Nuss und Hans Peter Salzer die ersten Tangogrundschritte lernten. Bereits nach einer Stunde konnte man gute Fortschritte erkennen. Nuss und Salzer bieten auch in Wahlwies Tangokurse an. Um 19.30 Uhr begann das Orchester im vollbesetzten Saal des Pestalozzi-Kinderdorfs mit seinem Konzert. Auf dem Programm standen verschiedene Tangos. Zur Musik des Trios (Akkordeon Rainer Lehmann, Violine Gudrun Wiederkehr

und Cello Verena Sproll) tanzten Lucia Nuss und Hans Peter Salzer sowie Annette und Thomas Langendörfer und zeigten, dass sie zu den Tangoprofis zählen. Karin Kuchenbecker, Akkordeonistin und Tango tänzerin, die durch das Programm führte, lud die Zuhörer dazu ein, wie bei der Milonga üblich, sich im Kreis auf den Boden um die Tanzfläche zu setzen, um den Tänzern möglichst nahe zu sein. Zu den zwei vom Akkordeon-Quintett (Rainer Lehmann, Karin Kuchenbecker, Daniela

Bautz, Maritta Bühler und Michael Elsässer) gespielten Tangos »Little Story« und »La Tramera« tanzten Petra Frosch und Uwe Martin. Zum letzten Stück des Orchesters »Desde el Alma« tanzten alle drei Tanzpaare. Danach begann mit dem vom Orchester vorgetragenen »Waltz gramophone« die Milonga, zu der alle Zuhörer zum Tanzen eingeladen waren. Für die Musik sorgte DJane Verena Lippert. Getanzt wurde bis kurz vor Mitternacht unermüdet. Pressemeldung



Beim Tangokonzert zeigten die Tänzer ihr Können bis spät in die Nacht. swb-Bild: pr

Lob und Preis bei Abschluss-Marathon

klassen waren entsprechend geehrt worden. Dabei gab es Lob und Preise. Ein Lob ging in der Klasse 2BFH2 an Tamara Futterknecht, Franziska Neugebauer und Michaela Straub. Mara Müller erhielt einen Preis. In der Klasse 2BFW2 wurden Bianca Föhr und Melissa Yilmaz mit einen Lob versehen. Auch die kaufmännischen Be-

rufsschulkollegs I und II verabschiedeten ihre Schüler. Ein Lob erhielten im Berufskolleg I Claudia Gimbel, Steffen Keller, Lea Lämmerzahl und Valentina Sauter sowie drei weitere Schüler. Im Berufskolleg II wurden die Schülerinnen Jessica Gommeringer, Magdalena Josef, Helen Rosin und Sina Walz mit einem Lob versehen,

Shayenne Eckert erhielt einen Preis. Im Berufskolleg Technik I wurde ein Schüler mit einem Lob versehen, im Berufskolleg Technik II wurden Celine Holstein, Timo Lutz und Nico Zimmermann gelobt. Miriam Schrodin erhielt im Berufskolleg Technik II einen Preis. Pressemeldung



Münchow

City-Markt Singen • E neukauf Rielasingen-Worblingen • E neukauf Moos
....nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried

Super-Knüller!




SUPER-KNÜLLER

0,29

↓

Gourmet Gold
Katzennahrung
 verschiedene Sorten,
 85-g-Dose (100 g = € 0,34)

Angebote gültig von Donnerstag, 25.07. bis Samstag, 27.07.2019

Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Herausgeber: Münchow Märkte OHG, Hegastr. 19a, 78224 Singen

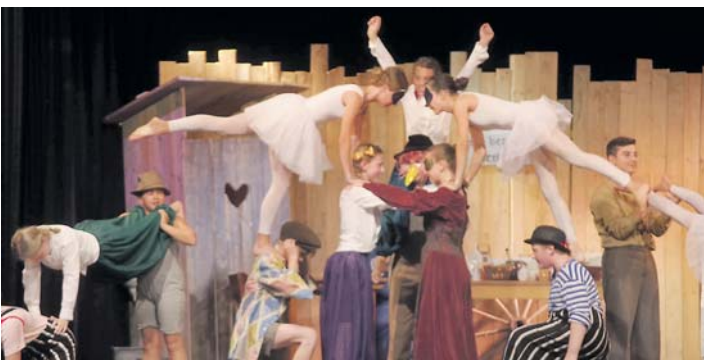


EDEKA
Südwest



WERBEGENTUR

Singen



Ein Maskenball ist einer der vielen Höhepunkte von »Die Kinder vom Hinterhof«. Er ebnet den Weg für die Rückkehr der Familie von Paul in ihre Wohnung im Hinterhaus. swb-Bild: of

Zeichen gegen andere Zeichen dieser Zeit

Die »Theatäter« des Wöhler-Gymnasium führten »Die Kinder vom Hinterhof« auf - und haben ein Stück über Solidarität in schweren Zeiten entdeckt.

Von Oliver Fiedler

Es war ein Stück, das sich die Mitwirkenden der Unterstufen-Theater AG des Singener Friedrich-Wöhler-Gymnasium, besser bekannt als die »Theatäter«, selbst ausgesucht haben. Und das spürte man auch genau in den drei Aufführungen im Singener Kulturzentrum Gems am vergangenen Wochenende, wo das Ergebnis aus vielen Wochen Probenarbeit unter der Regie von Maria Vrijdaghs (Assistenz Nicola Fritsch) mit »Wir Kinder vom Hinterhof« nach einem Roman von Lisa Tetzner in der Drehbuchfassung von Michael Assies präsentieren konnten, und dafür jedes Mal mit stehenden Ovationen gewürdigt wurden.

Es ist das Jahr 1932 in Berlin, eines der Jahre, das schon für die folgenden Zeichen zu setzen begann. Ein Hinterhof mit der »Mittelklasse« im Vorderhaus und der »Unterschicht« im Hinterhaus – und eben diesem Hof dazwischen, mit dem Schild »Spielen verboten«. Die Kinder machen es trotzdem, und sie merken bald, wie sich die Welt verändert. Da ist Paul (Ben Vollmer), dessen Vater seine Arbeit verloren hat und der nun für nichts mehr Geld hat, nicht mal für etwas zu Essen.

Da ist Mirjam (Malena Wenger), ein Waisenkind, und erst mal schon wegen ihrer Hautfarbe ausgegrenzt wird. Und da ist Willi (Jeremia Lischka) der eher offen für die Ideen der aufkeimenden »Hitlerjugend« ist, als für das herrlich bunte Gemisch dieses Hinterhofs. Zwischen diesen drei Polen entwickeln sich viele Spannungen, aus denen schließlich eine wunderschöne Hinterhofgeschichte wird. Die Familie Pauls muss ins Armenasyl. Aber die Kinder wollen ihren Spielkameraden zurück haben. Und da holen sie sogar die hartherzige Vermietlerin mit ins Boot. Sie legen sich ins Zeug, putzen Schuhe, schieben Kinderwagen, bügeln die Wäsche. Da hilft nur noch eins: ein Maskenball soll das Quartier hier vereinen für den guten Zweck. Und es wird ein wirklich toller Abend, zu dessen Finale der Zauberer der Familie von Paul einen Mietvertrag präsentiert. Ein Happy-End möchte man meinen, denn Willi und seine Konsorten wurden erst mal verscheucht. Doch wie lange. Das bleibt am Schluss trotz aller Freude fraglich. Auf jeden Fall haben die insgesamt 22 jungen SchauspielerInnen und ArtistInnen, die hier das Publikum auf eine so sympathisch gelebte Zeitreise mitgenommen haben, in den Kostümen von Oxana Starosvit ein absolut ausgereiftes Theater aufgeführt. »Weiter so« möchte man da laut rufen.



**Noch mehr
Fotos unter :
wochenblatt.net/bilder**

Konstanz

Am Montag wurde der neue Kreistag, der am 26. Mai gewählt wurde, in sein Amt verpflichtet.

von Oliver Fiedler

Landrat Zeno Danner nahm die Zeremonie mit dem Wunsch nach gemeinsamem Streben für den Kreis vor, Kreisrat Wolfgang Müller-Fehrenbach sprach als ältestes Mitglied die Verpflichtungsformel. Insgesamt 33 neue Kreisräte sind nun in dem Gremium vertreten. Und danach ging es zur Sitzordnung des aufgrund der Ausgleichsmandate auf nun 73 Kreisräte vergrößerten Regionalparlaments. Die Kreisverwaltung hatte selbst schon die Tische gestellt, nach denen die drei Kreisräte der Linken nun als Insel am linken Rand der SPD sitzen, die neu gewählten zwei AfD-Vertreter sitzen hinter der FDP auf der rechten Seite. Das wurde auch mit starker Mehrheit bejaht. Ein Alternativvorschlag, künftig den Mittelgang nach links zu verschieben und die Freien Wähler dann neben der CDU zu platzieren, fand keine Beachtung.

Öhningen-Wangen

Auf den Spuren von Picard

Den Spuren des jüdischen Schriftstellers Jacob Picard folgend, informiert der Historiker und Bodenseeguide Helmut Fidler am Donnerstag dem 1. August über das Zusammenleben von Juden und Christen auf der Halbinsel Hori. Über dreihundert Jahre gab es in Wangen eine jüdische Gemeinde, deren Alltagsleben Picard in seinen Erzählungen aus dem Landjudentum festgehalten hat. Die Führung beginnt um 15 Uhr, Treffpunkt ist der Parkplatz beim Museum Fischerhaus in Öhningen-Wangen. Männliche Teilnehmer werden gebeten, den Friedhof mit Kopfbedeckung zu betreten. Anmeldung unter Tel. 07735/81920 (Tourist-Information Öhningen).

Pressemeldung

Singen

»Summer in
the City«

Die beliebte Veranstaltung »Musik auf dem roten Teppich« wird am Samstag wieder die Singener Innenstadt beleben. Die Dieter Rühland Band wird bei »Summer in the City« in der Scheffelstraße von 11.30 bis 14 Uhr vor dem neugestalteten Cafe Haco aufspielen.

Pressemeldung

Keine Verschiebung der Mitte im Kreistag



Der Kreistag in Konstanz hat die neue Legislaturperiode mit 33 neuen Mitgliedern am Montag begonnen. swb-Bild: oj

Landrat Zeno Danner schlug weiter vor, die Zahl der Kreisräte in den Ausschüssen künftig von bislang 16 auf 21 zu erhöhen, um damit der neuen Zusammensetzung Rechnung zu tragen, und eine Beteiligung zu ermöglichen, die der Stärke der Fraktionen vertretenen Parteien entspreche. Dagegen verwahrte sich Neu-Kreisrat Simon Pschorr (Linke) der die Stärke bei 16 belassen sehen wollte. Dies hinsichtlich der Sitzungsökonomie. Der Antrag fand aber nur die Stimmen der Linken selbst. Lange Diskussionen

und eine ganze Reihe von Abstimmungen gab es zum Thema Ältestenrat. Siegfried Lehmann stellte den Antrag den Begriff „Ältestenrat“ abzuschaffen, wie er nicht mehr zeitgemäß sei. Zur Güte gab es von Claus Dieter Hirth (Grüne) den Antrag, das Gremium künftig »Gremium besonderer eigener Art nach §28 der Landkreisordnung« zu nennen, was aber nur die Stimmen von CDU und Grünen gewann. So bleibt es beim Alten. Was den Ältestenkreis betraf, machte Zeno Danner deutlich, dass hier kein Ge-

Singen

Zentrum für Sicherheit fürs ganze Land eingeweiht



Die in der neuen Leitstelle tätigen Mitarbeiter der WSH mit Geschäftsführerin Petra Martin-Bräuchle. swb-Bild: of

Mit einem kleinen Fest konnte das Singener Unternehmen WSH nach einer sportlichen Bauzeit von etwas mehr als einem halben Jahr seine neue Leitstelle einweihen.

von Oliver Fiedler

Weil das Grundstück keine andere Lösung mehr zur Ausdehnung des munter wachsenden Unternehmens Wach- und Schließgesellschaft Hohentwiel mehr bot, musste der Neubau über den Parkplatz für die Mitarbeiter gebaut werden - auf Säulen. Das Singener Büro mwk - mit Thomas Wirth und Innenarchitekt Jürgen Wittek waren hier besonders gefordert. Denn was auf den ersten Blick wie ein profaner Würfel auf Beinen aussieht, ist gespickt mit moderner Kommunikationstechnik, die hier zum Einsatz kommt.

Und weil hier bereits die höchsten europäischen Sicherheitsbestimmungen greifen, ist der »Hochsicherheitstrakt« auch fensterlos, wie Geschäftsführerin Petra Martin-Bräuchle den staunenden Gästen der Einweihung erklärte. Damit die hier eingesetzten 28 Mitarbeiter, die rund um die Uhr an sieben Ta-

gen in der Woche tätig sind. noch etwas von »draußen« mitbekommen, wird deshalb die Sicht in den Hegau hier über große TV-Bildschirme geliefert, die über Webcams gespeist werden.

Der ganze Raum ist gespickt mit Bildschirmen und weiterem technischen Gerät, denn vom hier werden die bundesweit verteilten Kunden betreut. Durch Glasfaserleitungen gleich von zwei Anbietern ist hier der Transfer riesiger Datenmengen gewährleistet. Die bundesweite Präsenz sei durch viele Partnerunternehmen möglich, die bei Vorfällen der überwachten Gebäude schnell eingreifen könnten.

Seit 30 Jahren ist das Unternehmen WSH von Radolfzell nach Singen übersiedelt. Da-

gengremium zum Kreistag geschaffen werde, das mit seiner Erfahrung Entscheidungshilfen stelle, das nicht schon vorweg politische Positionen vor Entscheidungen ausklüngele. Erster Vertreter des Landrats aus dem Kreistag bleibt der Konstanzer OB Uli Burchard von der CDU, durch die Verschiebung des Kräfteverhältnisses stellen nun die Grünen mit Dr. Christiane Kreitmeier die zweite Stellvertreterin, gefolgt von Martin Staab (SPD) als drittem Stellvertreter und Ralf Baumer (SPD) als viertem Stellvertreter, für alle Fälle. Damit sind auch schon die Fraktionsvorsitzenden der jeweiligen Parteien benannt. Dr. Georg Geiger bleibt bei der FDP der Vorsitzende, auch die Linke hat nun Fraktionsstatus mit Dr. Sibylle Röth als Fraktionssprecherin. Die CDU setzt indes auf ein fünfköpfiges Führungsteam zu den verschiedenen Themenbereichen, wie am Abend per Medienmittelung informiert wurde.

In der Mitteilung wurde auch bedauert, ein Männerclub geworden zu sein, was man für die Zukunft ändern müsse.